

Presstext Perger Tips, 9. Dezember 2010, p.8

Hauptschauplätze von Lichtenberger „Rammsporn“ auf Perger Boden

PERG. Neues von Peter Lichtenberger - mit „Rammsporn“ knüpft der Perger Autor Peter Lichtenberger nicht nur an den Erfolg seiner drei bisherigen Romane „Leichtes Geld“, „Flammenmeer“ und „Das vierte Buch“ an, sondern verlegt den Ort der Handlung diesmal sogar in das antike Ober- und Niederösterreich.

Doch nicht nur Mitterkirchen mit seinem Keltendorf und Wallsee sind die Hauptschauplätze. „Ich musste meinen Titelhelden einfach über Perger Boden jagen, auch wenn damals hier nur Wald war.“, scherzt Lichtenberger und bezieht sich dabei auf eine Schlüsselszene seines Romans, die im heutigen Stephaniehain spielt.

Diesmal verschlägt es die Hauptfigur - Tiberius Caesianus - zum ersten Mal in unsere Gegend. Bereits vor gut 2000 Jahren schätzten die Völker im Donauraum und natürlich die Römer diese Wasserstrasse. Auf dem Weg zum eigentlichen Ziel im oberösterreichischen Seengebiet sitzt Tiberius' Familie auf einem einsamen Bauernhof im Gebiet des heutigen Wallsee fest und hat nicht viel mehr zu tun, als sich um die Sicherstellung des nächsten Essens zu kümmern.

Als er jedoch von einem angeblichen Geisterschiff erfährt, das die Grenztruppen in Angst und Schrecken versetzt ist sein Spürsinn wieder geweckt. Schon bald ist klar, dass die Sache nur aufgeklärt werden kann, wenn er das sichere römische Ufer verlässt und auf barbarisches Feindesland - eben das heutige Machland - übersetzt um dort als Händler mehr in Erfahrung zu bringen.

Doch kaum hat er die ersten Kontakte geknüpft, wird ihm schmerzhaft bewusst es mit einem gewieften Gegner zu tun zu haben, der nicht davor zurückschreckt ihn als Geisel in einem Verschlag tief im Wald einzulochen. Während die römische Marineinfanterie nur zögerlich anrückt um sich dem Feind zu stellen, hadert nicht nur Tiberius mit seinem Schicksal. Wird es gelingen die zusammengewürfelte Rebellenbande zu besiegen?

An seinem nächsten Roman arbeitet der bekennende Römerfan bereits, der mit seiner Internetseite *imperium-romanum.com* über 6 Millionen Lesende im Jahr fesselt. „Die Handlung wird nochmals in Oberösterreich - genauer im Salzkammergut - spielen.“, verspricht Lichtenberger. Man darf also erneut gespannt sein...

Abschliessend möchte der Autor, dessen Eigenverlag bereits ins sechste Jahr geht einmal jenen Dank sagen, die ihm über die Jahre bei seinen Werken tatkräftig unterstützt haben: Christine Fleißner vom Buchladen und Sylvia Panholzer der Firma Frick GmbH, der Grafikerin Eva Welebny aus St. Florian sowie Michael und Wolfgang Wimmer von der Allianz Versicherung für ihr persönliches Engagement.

Peter Lichtenberger, „Rammsporn - Tiberius Caesianus und die Geistergaleere“, PLV, ISBN 3-902476-04-3, 312 Seiten, EUR 12.00, am einfachsten zu beziehen bei den Perger Buchhandlungen „Christine Fleissner - Der Buchladen“, Fuchsenweg 6 und „Frick“, Dr.-Schober-Strasse 12.